

## INFORMATIONSBLATT

### Digitales Antennenfernsehen in Norddeutschland

#### I. Erweiterung des DVB-T-Angebots in Hamburg

Im Ballungsraum Hamburg startet am 10. Mai 2010 die DVB-T Verbreitung der Programme Tele 5, Das Vierte, Euronews in Kombination mit dem Teleshoppingangebot Channel 21 sowie des Teleshoppingprogramms QVC.

Mit der Aufschaltung dieser Programme steigt das DVB-T Programmangebot in der Region Hamburg von bislang 24 auf nunmehr 28 an. Die Verbreitung der neuen Programme auf Kanal 36 erfolgt über die Hamburger Sendestandorte Heinrich-Hertz-Turm und Höltigbaum mit einer Sendeleistung von jeweils 20 kW. Damit können etwa 2,2 Millionen Fernsehhaushalte das Signal empfangen, wobei je nach Region ein unterschiedlicher Antennenaufwand erforderlich ist.

#### Die neue DVB-T Programmebelegung in Hamburg

Für Hamburg ergibt sich mit der Aufschaltung der neuen Programme folgendes nach Kanälen aufgeteiltes Programmangebot:

Kanal 23	Kanal 30	Kanal 33	Kanal 36	Kanal 40	Kanal 46	Kanal 54
ZDF 3sat ZDF Info Kika, partagiert mit ZDF Neo	Pro7 Sat1 Kabel1 N24	Das Erste Phoenix Arte Einsextra	QVC Tele5 Das Vierte EuroNews (6.00 - 9.00 Uhr und 22.00 - 0.00 Uhr), partagiert mit Channel 21 (9.00 - 22.00 Uhr und 0.00 - 6.00 Uhr)	RTL RTL II VOX Super RTL	9Live Hamburg 1 Bibel TV Eurosport	NDR BR WDR MDR

Um auch die neu aufgeschalteten Programme empfangen zu können, ist ein Sendersuchlauf mit dem DVB-T Empfangsgerät notwendig.

## II. Änderungen beim Programmangebot in Schleswig-Holstein

Ebenfalls am 10. Mai 2010 erfolgt eine Veränderung des DVB-T-Programmangebots in Schleswig-Holstein. In Kiel wird ab sofort auf 57 und in Lübeck auf dem Kanal 59 das Programm Das Vierte anstelle von Eurosport verbreitet.

Um Das Vierte in den Regionen Kiel und Lübeck empfangen zu können, ist ein neuer Sendersuchlauf mit dem Empfangsgerät erforderlich.

## III. Fakten zu DVB-T

DVB-T ist als erster Rundfunkübertragungsweg bereits seit Ende 2008 vollständig digitalisiert. Die Empfangsmöglichkeiten und die Programmvierfalt entwickeln sich kontinuierlich weiter. Über 90 Prozent der Bevölkerung in Deutschland können DVB-T empfangen, wobei die Anzahl der Programme je nach Region unterschiedlich groß ist. In Punkto Programmvierfalt liegen Hamburg mit 28 Programmen und Berlin mit 34 Programmen weit vorn. Neben den Angeboten von ARD und ZDF und den Vollprogrammen der großen privaten Programmveranstalter werden auch Sparten- und Lokalsender verbreitet und tragen so zu einem vielfältigen Angebot bei.

Dem aktuellen Digitalisierungsbericht der Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM) zufolge nutzen 11,3 Prozent aller deutschen Fernsehhaushalte DVB-T - davon 9,9 Prozent am Erstgerät. Insbesondere in Hamburg und Schleswig-Holstein liegt die DVB-T-Nutzung jedoch erheblich höher und erreicht mit mehr als 18 Prozent bundesweit den Spitzenwert.

Neben einem stetig anwachsenden Programmangebot zeichnet sich DVB-T vor allem durch unterschiedliche Empfangsmöglichkeiten aus, vom stationären über den portablen Empfang mit einem USB-Stick am Notebook, bis hin zum mobilen Empfang. In vielen Regionen kann DVB-T mit einer einfachen Zimmerantenne in sehr guter Bild- und Tonqualität empfangen werden.

**weitere Informationen unter:**

[www.ma-hsh.de](http://www.ma-hsh.de)

[www.dvb-t-nord.de](http://www.dvb-t-nord.de)

[www.ueberallfernsehen.de](http://www.ueberallfernsehen.de)

Stand: 10. Mai 2010